

Achtung Konflikt!

Die hoffnungsfrohe Schützezeit hat nun begonnen. Die aktuelle Planetenkonstellation am Himmel mahnt aber zur Vorsicht. Verwirrung, Empfindlichkeit und Gewalt sind Themen die nur bei gesteigerter Wachheit zu umgehen sind.

Aufgabe des Schützen

So hoffnungsvoll der Schütze auch ist, die Realität kann er nicht ändern. Er kann eine Perspektive oder Ziel geben und einen Sinnzusammenhang herstellen oder überhaupt einen Sinn geben. Für Konkretes ist die nächste Phase des Steinbocks zuständig. Der Schütze überwindet den Frust des Skorpions durch Sinngebung. Der Mensch hat sowieso die Tendenz, allem Erlebten einen Sinn zuzuordnen. Kritiker meinen dass dies eine Art Überlebensstrategie des Menschen ist um sich nicht im Chaos des Lebens zu verlieren. Die Existenz Gottes könne man schliesslich ja nicht beweisen.

Glauben oder Wissen?

Die unmittelbare Erfahrung Gottes ist den meisten Menschen wohl versagt. Zumindest merken Sie aufgrund der nach sinnlichen Erfahrungen orientierten Ausrichtung oftmals nicht das Wirken einer höheren Intelligenz. Der Ersatz für die direkte Erfahrung ist dann der Glaube, der ebenfalls dem Schützen zugeordnet wird. Wie gefährlich allerdings ein Glaube sein kann, bekommen wir jeden Tag durch die Konflikte im

nahen Osten aufgezeigt. Sobald eine Wahrheit exklusiv als universell gültig beansprucht wird, gibt es Widerstand. Dieser ist natürlich, da Wahrheit in Glaubensfragen zunächst nur subjektiv durch Einsicht erfahren werden kann. Mit Gewalt lässt sich Einsicht und Erkenntnis bekanntlich nicht erreichen.

Naturgesetze erkennen

Das einzige was wir zunächst real beobachten können sind Naturabläufe. Dahinter offenbaren sich bei genauer Betrachtung Naturgesetze. Das einfachste Naturgesetz wurde in der Skorpionphase deutlich: Werden und Vergehen. Alles verkörperte Leben hat einen Anfang und ein Ende. Nach der Lehre Buddhas schliesst dies auch die Erfahrung des Leids mit ein. In unseren Breitengraden wird die Veränderung der Lebensformen noch einmal deutlich durch den Wechsel der Jahreszeiten.

Gegensätze überwinden

Glaubensüberzeugungen waren sicher in der Vergangenheit notwendig, verursachten aber auch viel Leid. Naturgesetze sind hingegen neutral. Wer z.B. erkennt dass sein gegenwärtiges Leben die Folge aus einer Kette von früher bewusst oder unbewusst getroffenen Entscheidungen ist, steht an der Schwelle zur Freiheit. Die Freiheit offenbart sich darin, die Gegenwart unmittelbar wahrzunehmen, aber auch frei von Angst und Hoffnung zu sein. Friedliche Lösungen werden so ganz natürlich und nachhaltige Ergebnisse rücken in greifbare Nähe.